

Verhandlungsschrift

über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Heiligenberg,
am **27. Februar 2013**, **Tagungsort:** Sitzungssaal des Gemeindeamtes.

Anwesende

1. Bürgermeister Karl Roiter, als Vorsitzender
2. GVM. DI Johann Steinbock
3. GR. Kurt Dieplinger
4. GR. Manfred Haslehner
5. GR. Erich Pöcherstorfer
6. GR. Thomas Haslehner
7. GR. Johannes Wilflingseder
8. GR. Maria Litzlbauer
9. GR. Christoph Eckerstorfer
10. GR. Gerhard Domberger
11. GR. Johann Ecker
12. GR. Christian Humer

Ersatzmitglieder: Gottfried Kastner für Vbgm. Norbert Peham

Der Leiter des Gemeindeamtes: Sekr. Herbert Dieplinger
Fachkundige Personen (§ 66 Abs. 2 O.ö. GemO 1990):---

Es fehlen:

entschuldigt:
Vbgm. Norbert Peham

unentschuldigt: ---

Der Schriftführer (§ 54 Abs. 2 O.ö. GemO 1990): Sekr. Herbert Dieplinger

Der **Vorsitzende** eröffnet um 19.35 Uhr die Sitzung und stellt fest, dass

- a) die Sitzung von ihm - dem Bürgermeister - einberufen wurde;
- b) die Verständigung hierzu gemäß den vorliegenden Zustellnachweisen an alle Mitglieder bzw. Ersatzmitglieder zeitgerecht schriftlich am 15. Februar 2013 unter Bekanntgabe der Tagesordnung erfolgt ist;
- c) die Beschlussfähigkeit gegeben ist;
- d) dass die Verhandlungsschrift über die letzte Sitzung vom 19. Dezember 2012 bis zur heutigen Sitzung während der Amtsstunden im Gemeindeamt zur Einsicht aufgelegt ist, während der Sitzung zur Einsicht noch aufliegt und gegen diese Verhandlungsschrift bis zum Sitzungsschluss Einwendungen eingebracht werden können.

Sodann gibt der Vorsitzende noch folgende Mitteilungen:

Bürgermeister Karl Roiter begrüßt besonders die Mitglieder des Kommandos der Freiwilligen Feuerwehr Heiligenberg, die sich heute als Zuhörer eingefunden haben.

3. Bericht über die Überprüfung des Voranschlages 2013 durch die Bezirkshauptmannschaft Grieskirchen

Der Vorsitzende berichtet, dass der vom Gemeinderat der Gemeinde Heiligenberg in der Sitzung am 19. Dezember 2012 beschlossene Voranschlag für das Finanzjahr 2013 durch die Bezirkshauptmannschaft Grieskirchen einer Prüfung unterzogen wurde. Der Voranschlag wurde auf Sparsamkeit, Wirtschaftlichkeit und Zweckmäßigkeit sowie daraufhin überprüft, ob dieser den hiefür geltenden Vorschriften entspricht.

Das Ergebnis der Prüfung ist gemäß § 99 Abs. 2 Oö. GemO 1990 dem Gemeinderat in der nächsten Sitzung zur Kenntnis zu bringen.

Vom Bürgermeister wird der vorliegende Prüfungsbericht vollinhaltlich verlesen.

GR. Erich Pöcherstorfer erkundigt sich über die Haftungen der Gemeinde gegenüber dem RHV Aschachtal, die Gebühren bei Wasser und Kanal (€ 0,20 über dem Mindesttarif) und das Feuerwehrbudget, wo laut Prüfungsbericht ein gewisses Effizienzpotential besteht. Es lässt aber auch auf eine positive Gesinnung der Gemeinde gegenüber der Feuerwehr schließen.

Der Bürgermeister bestätigt, dass die Ausgaben für die Feuerwehr unserer Gemeinde, bezogen auf die Einwohnerzahl, über dem Bezirksschnitt liegen.

Zur Frage von GR. Kurt Dieplinger, bezüglich Vergleichsdaten beim Personalaufwand mit anderen Gemeinden, stellt der Vorsitzende fest, dass unsere Personalausgaben durchaus in vertretbarem Rahmen liegen. Vergleiche können mit dem neuen Programm BENKO (Benchmark Kommunal Oberösterreich) angestellt werden.

Der Prüfungsbericht wird einstimmig zur Kenntnis genommen.

4. Prüfungsbericht über die Einschau in die Gebarung der Gemeinde Heiligenberg durch den örtlichen Prüfungsausschuss

Der Bürgermeister ersucht den Schriftführer den Bericht des Prüfungsausschusses zu verlesen. Dem Bericht ist zu entnehmen, dass am 05. Februar 2013 eine angesagte Prüfung der Gemeindegebarung, die im Wesentlichen die Prüfung des Rechnungsabschlusses 2012 umfasste, durchgeführt wurde. Bei der stichprobenartigen Prüfung der Belege und Kontoauszüge erfolgten keine Beanstandungen. Der Rechnungsabschluss 2012 wurde in Ordnung befunden.

Die Beachtung der Grundsätze Sparsamkeit, Wirtschaftlichkeit und Zweckmäßigkeit wurde von den Mitgliedern des Prüfungsausschusses bestätigt.

Ohne Anfrage wird der Prüfungsbericht einstimmig zur Kenntnis genommen.

5. Rechnungsabschluss für das Finanzjahr 2012

Der Vorsitzende stellt den **Antrag**, der Gemeinderat möge den vorliegenden Rechnungsabschluss für das Finanzjahr 2012, der vom Schriftführer noch näher erläutert wird, genehmigen.

Begründung des Antrages: Der Rechnungsabschluss lag nach Prüfung durch den örtlichen Prüfungsausschuss am 05. Februar 2013 durch zwei Wochen öffentlich zur Einsichtnahme auf. Einwände wurden während dieser Zeit nicht eingebracht.

Der ordentliche Haushalt weist mit Einnahmen von 1.196.399,36 und Ausgaben von 1.249.219,52 Euro einen Abgang von 52.820,16 Euro auf. Dem außerordentlichen Haushalt konnten insgesamt 25.819,30 Euro zugeführt werden. Beim überwiegenden Teil davon (21.276,35 Euro) handelt es sich um zweckgebundene Einnahmen (Kanalanschlussgebühren, Verkehrsflächen- und Aufschließungsbeiträge). Die weitere Zuführung erfolgte für die raumakustischen Maßnahmen in der Volksschule, die mit Zustimmung des Gemeindeferenten auch bei einem Abgang im ordentlichen Haushalt getätigt werden durften. Zur Abdeckung des Fehlbetrages muss sich die Gemeinde beim Land um die Gewährung von Bedarfszuweisungsmitteln bemühen.

Im Bereich der außerordentlichen Gebarung stehen den Gesamteinnahmen von 321.019,24 Euro Gesamtausgaben in der Höhe von 326.885,41 Euro gegenüber. Der Soll-Abgang beläuft sich damit auf 5.866,17 Euro. Abgänge sind bei den Vorhaben Amtsgebäude, Ortsplatzgestaltung, Raumakustikverbesserungen in der Volksschule und Abwasserbeseitigung BA 02-04 zu verzeichnen. Ein Überschuss ergab sich beim Vorhaben Straßenbau, nachdem verschiedene Baumaßnahmen erst 2013 vorgenommen werden. Mittels Zwischenfinanzierung konnte ein Großteil des Fehlbetrages abgedeckt werden. Die gänzliche Bedeckung der Abgänge bei den Vorhaben Amtsgebäude samt Ortsplatzgestaltung und Abwasserbeseitigung BA 02/03 ist in den kommenden Jahren (2013-2014) durch zugesagte Bedarfszuweisungsmittel bzw. Fördermittel für den Kanalbau gesichert. Für die ungedeckten Kosten der Abwasserbeseitigungsanlage müssen die notwendigen Darlehensmittel in Anspruch genommen werden.

Gesamtübersicht über die Einnahmen und Ausgaben:

Ordentlicher Voranschlag	Einnahmen	Ausgaben
Gruppe 0	17.791,36	268.431,22
Gruppe 1	630,91	17.559,21
Gruppe 2	140.069,06	261.950,90
Gruppe 3	1.479,97	15.227,84
Gruppe 4	0,00	118.788,54
Gruppe 5	848,00	135.862,01
Gruppe 6	57.347,48	84.643,04
Gruppe 7	0,00	2.244,36
Gruppe 8	196.996,63	212.264,10
Gruppe 9	781.235,95	132.248,30
Gesamtsummen:	1.196.399,36	1.249.219,52
Außerordentlicher Voranschlag	Einnahmen	Ausgaben
Amtsgebäude	30.080,00	75.680,59
AOH-Vorhaben - Zwischenfinanz.	126.463,34	9.451,30
Volksschule – Raumakustik	4.542,95	9.769,90
Ortsplatzgestaltung	0,00	34.640,95
Straßenbau – GW und Gde.Straßen	97.170,98	79.044,51
Wasserversorgungsanlage – Ausbuch. Inv.Darl.	35.162,83	35.162,83
Abwasserbeseitigung – BA 02	10.005,08	24.981,87
Abwasserbeseitigung – BA 03	0,00	10.905,27
Abwasserbeseitigung – BA 04	0,00	29.654,13
Abwasserbeseitigungsanlagen – Ausbuch. Inv.Darl.	17.594,06	17.594,06
Gesamtsummen:	321.019,24	326.885,41

Diskussion: GR. Johann Ecker fragt, ob die Ausgaben für die Nahwärme im Feuerwehrbudget auch die Heizkosten des Bauhofes beinhalten. Das ist nicht der Fall, stellt der Schriftführer fest. Nachdem keine getrennten Wärmezähler vorhanden sind, erfolgt die Aufteilung im Verhältnis der beheizbaren Fläche von Feuerwehrhaus und Bauhof.

Zum Schuldenstand stellt der Bürgermeister noch fest, dass es sich fast ausschließlich um langfristige Darlehen für den Siedlungswasserbau (Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung) handelt. Der Aufwand für Tilgungen und Zinsen kann größtenteils mit Annuitätenzuschüssen und Gebühren bedeckt werden.

Abstimmung: Der vorliegende Rechnungsabschluss für das Finanzjahr 2012 wird einstimmig beschlossen. Abstimmung durch Handzeichen.

6. Ankauf eines Tanklöschfahrzeuges (TLF-A 2000) für die Freiwillige Feuerwehr Heiligenberg; Auftragsvergabe

Bürgermeister Karl Roiter stellt den **Antrag**, der Gemeinderat möge beschließen, der Firma Rosenbauer Österreich GmbH, 4060 Leonding, Paschinger Straße 90 den Auftrag für die Lieferung eines Tanklöschfahrzeuges (TLF-A 2000) zum Gesamtpreis von 266.564,40 Euro zu erteilen.

Begründung des Antrages: Der Gemeinderat hat am 22. September 2010 den Grundsatzbeschluss für den Ankauf eines Tanklöschfahrzeuges für die Freiwillige Feuerwehr Heiligenberg gefasst, nachdem die Voraussetzungen für eine Förderung gemäß den Bestimmungen der Oö. Brandbekämpfungsverordnung (Pflichtbereichsklasse 2, mindestens 200 Gebäude) erfüllt waren.

Die öffentliche Ausschreibung hatte EU-weit zu erfolgen und ging an das Amt für Veröffentlichungen der Europäischen Union, Referat TED und an die Amtliche Linzer Zeitung. Angebotsunterlagen wurden von den Firmen Rosenbauer, Walser und Iveco Magirus angefordert.

Ein Angebot legte schließlich nur die Firma Rosenbauer Österreich GmbH. aus Leonding.

Die Anbotseröffnung fand am 18. Jänner 2013 im Beisein des Feuerwehrkommandos und des Vertreters der Firma Rosenbauer (Andreas Charko) im Gemeindeamt statt. Anschließend stand noch die Vorführung eines Tanklöschfahrzeuges der anbietenden Firma auf dem Programm. Die Feuerwehr verschaffte sich Klarheit über notwendige und sinnvolle optionale Anschaffungen.

In Gesprächen mit Landesrat Max Hiegelsberger und mit dem Kommando der Freiwilligen Feuerwehr konnte eine übereinstimmende Lösung über die Fahrzeuganschaffung samt Pflichtausstattung und optionaler Anschaffungen (u.a. Flutlichtmast, Verkehrsleiteinrichtung, Nahumfeldbeleuchtung und Straßenwaschanlage) sowie über die Finanzierung erzielt werden.

Die Finanzierung sollte durch die schriftlichen und mündlichen Beihilfenzusagen von Landesrat Max Hiegelsberger und des Landes-Feuerwehrkommandos gesichert sein.

Die Feuerwehr leistet für den gegenständlichen Auftrag einen Beitrag von 25.000 Euro. Weiters wird sie die Kosten für die Anschaffung der Pflichtausstattung (ca. 20.000 Euro) übernehmen. Zur Deckung der Restkosten wird eine Darlehensaufnahme durch die Gemeinde notwendig sein.

Die Lieferung des Fahrzeuges hat bis spätestens 30. April 2014 zu erfolgen. Die feierliche Segnung ist im Rahmen der Heiligenberger Nächte am Freitag, 13. Juni 2014 geplant.

Diskussion: GVM. DI Johann Steinbock und GR. Thomas Haslehner erkundigen sich näher über Pflichtausstattung und zusätzlicher Ausrüstungsgegenstände. Die Übernahme der Pflichtausstattung (lt. Bundesfeuerwehrverband) durch die Feuerwehr wurde mit dem Kommando vereinbart.

GR. Erich Pöcherstorfer wundert sich, dass trotz EU-weiter Ausschreibung nur ein Angebot gelegt wurde.

Nachdem sich die Anbotssummen in üblichem Rahmen bewegen, steht einer Auftragsvergabe trotzdem nichts im Wege, stellt der Bürgermeister zur Frage von GVM. DI Johann Steinbock fest.

Zur Frage von GR. Kurt Dieplinger, wie die Finanzierung erfolgen soll, sagt der Vorsitzende, dass von Landesrat Max Hiegelsberger folgende Zusagen getätigt wurden: 110.000 Euro BZ-Mittel und 88.000 Euro Beihilfe des Landesfeuerwehrkommandos im Jahr 2014. Weiters wird der Aufnahme eines langfristigen Darlehens zur Abdeckung des offenen Gemeindeanteils zugestimmt. Der offene Differenzbetrag auf die tatsächlichen Gesamtkosten wird in der Größenordnung wie bereits erwähnt von der Freiwilligen Feuerwehr übernommen.

Bürgermeister Karl Roiter bejaht die Frage von GR. Johann Ecker, dass die Feuerwehr mit diesem Finanzierungsplan einverstanden ist. Nach Meinung des Vorsitzenden kann von einer für beide Seiten fairen Lösung gesprochen werden.

Die Rückzahlung des Darlehens hat über den ordentlichen Haushalt zu erfolgen, stellt der Bürgermeister zur Frage von GVM. DI Johann Steinbock fest.

Die Kritik von GR. Johann Ecker an Feuerwehrinspektor Ing. Alois Affenzeller findet der Bürgermeister nicht gerechtfertigt. Aufgrund der fehlenden Gebäude war es seinerzeit einfach nicht möglich, den Ankauf des Tanklöschfahrzeuges vorzuziehen. Darüber herrschte auch Übereinstimmung mit dem Bezirks- und Abschnittsfeuerwehrkommandanten. Beim aktuellen Ankauf des TLF-A 2000 hat der Feuerwehrinspektor die Gemeinde und Feuerwehr bestmöglich unterstützt.

Abstimmung: Der Antrag des Vorsitzenden wird einstimmig zum Beschluss erhoben. Abstimmung per Handzeichen.

7. Genehmigung des Kaufvertrages für den Grundankauf im Bereich des Feuerwehrhauses

Bürgermeister Karl Roiter stellt den **Antrag**, der Gemeinderat möge den Kaufvertrag mit Erika Königseder für den Erwerb des Grundstückes Nr. 54/2 im Ausmaß von 1.197 m² zum Preis von 29.925 Euro genehmigen.

Der Kaufvertrag, der dem Gemeinderat vollinhaltlich zur Kenntnis gebracht wird, liegt dem Protokoll bei und bildet einen wesentlichen Bestandteil dieses Tagesordnungspunktes.

Begründung des Antrages: Das besondere Interesse der Gemeinde am Erwerb dieses Grundstück wurde in mehreren Sitzungen des Gemeinderates zum Ausdruck gebracht.

Das im Ortszentrum - gegenüber dem Feuerwehrhaus und der Bioenergie - gelegene Grundstück ist nicht nur für die Gemeinde (Parkplatz) sondern auch für die Feuerwehr und Vereine von besonderer Bedeutung, weshalb der Erwerb sicher von allen Seiten begrüßt wird. Eine Finanzierungszusage seitens des Gemeindereferenten LR Max Hiegelsberger liegt vor.

Diskussion: GR. Thomas Haslehner erkundigt sich über den näheren Umfang und Benützungsmöglichkeiten des Grundstückes (Parkplatz, Garten). Eine Zaunentfernung beim heurigen Zeltfest ist sicher kein Problem, sagt der Vorsitzende.

Zur Frage von GR. Kurt Dieplinger bezüglich Finanzierung stellt der Bürgermeister fest, dass von Landesrat Max Hiegelsberger BZ-Mittel für die Jahre 2014 und 2015 zugesichert wurden.

GR. Erich Pöcherstorfer stellt die Frage, ob dem Käufer des Hauses Erich Stöger Parkplätze zugesichert wurden. Bei Einbau von Wohnungen im Krämerhaus wurden dem neuen Besitzer Stellplätze zugesagt und zwar je Wohnung ein Parkplatz.

Das Grundstück mit der Kapelle wurde ebenfalls von Erich Stöger erworben, sagt der Bürgermeister zur Frage von Ers.M. Gottfried Kastner.

Zur Diskussion über den Kaufpreis stellt GVM. DI Johann Steinbock fest, dass 25 Euro/m² als fairer und ortsüblicher Preis anzusehen ist.

Abstimmung: Der Antrag des Vorsitzenden wird einstimmig zum Beschluss erhoben. Die Abstimmung erfolgt per Handzeichen.

8. Ausschuss für Schul-, Kindergarten-, Kultur- und Sportangelegenheiten; Nachwahl

Bedingt durch den tragischen Tod von GR. Gabriele Watzenböck, die Obfrau des gegenständlichen Ausschusses war, wurde die Nachwahl notwendig.

Der gültige Wahlvorschlag der ÖVP-Fraktion für die Nachbesetzungen im Schul-, Kindergarten-, Kultur- und Sportangelegenheiten lautet wie folgt:

Neues Mitglied: Christoph Eckerstorfer

Neuer Obmann: Thomas Haslehner

Neuer Obmann-Stellvertreter: Johannes Wilflingseder

Nach der Geschäftsordnung sind Wahlen geheim durchzuführen, sofern nicht vom Gemeinderat einstimmig eine andere Art der Stimmabgabe beschlossen wird.

Über Antrag von GVM. DI Johann Steinbock wird durch Handerheben einstimmig beschlossen, die folgenden Wahlen offen – mittels Handzeichen - vorzunehmen.

Von den Vertretern der ÖVP-Fraktion werden sodann durch Handerheben Christoph Eckerstorfer als neues Mitglied, Thomas Haslehner als neuer Obmann und Johannes Wilflingseder als neuer Obmannstellvertreter im Ausschuss für Schul-, Kindergarten-, Kultur- und Sportangelegenheiten jeweils einstimmig gewählt.

9. Entsendung in den Sanitätsgemeindeverband Waizenkirchen; Nachwahl

Der Bürgermeister berichtet, dass durch den Tod von Gabriele Watzenböck die Entsendung eines neuen Mitgliedes in den Sanitätsgemeindeverband Waizenkirchen notwendig ist.

Ein gültiger Wahlvorschlag der ÖVP-Fraktion - lautend auf Walpurga Steininger als neues Mitglied und Irmgard Leidinger als neues Ersatzmitglied - liegt vor.

Nach der Geschäftsordnung sind Wahlen geheim durchzuführen, sofern nicht vom Gemeinderat einstimmig eine andere Art der Stimmabgabe beschlossen wird.

Über Antrag von GVM. DI Johann Steinbock wird durch Handerheben einstimmig beschlossen, die folgenden Wahlen offen - durch Handzeichen - vorzunehmen.

Von den Vertretern der ÖVP-Fraktion werden sodann durch Handerheben Walpurga Steininger als neues Mitglied und Irmgard Leidinger als neues Ersatzmitglied zur Entsendung in den Sanitätsgemeindeverband (Sanitätsausschuss) Waizenkirchen jeweils einstimmig gewählt.

10. Güterwegebau; Auftragsvergabe für Schotterlieferung

Bürgermeister Karl Roiter stellt den **Antrag**, der Gemeinderat möge beschließen, die Firma Franz Leidinger GmbH aus Peuerbach mit der Schotterlieferung (Granitbruch 0/63 frei Bau) für Bauvorhaben auf Güterwegen zum Preis von 11,80 Euro/to netto zu beauftragen.

Begründung des Antrages: Der Wegeerhaltungsverband Hausruckviertel hat im heurigen Jahr eine Regenerierung des Güterweges Oberleiten im Bereich der Ortschaftszufahrt und den

Neubau des Güterweges Födernhumer geplant. In Absprache mit dem Wegeerhaltungsverband wurden von den Firmen Leidinger, Köstl und Quarzsande Angebote für die Schotterlieferung für den Frostkoffer eingeholt.

Neben dem günstigen Preis spricht auch die Bezugsquelle (Schärdinger Granit) für die Auftragsvergabe an die Firma Leidinger.

Diskussion: Keine Wortmeldung.

Abstimmung: Die Auftragsvergabe an die Firma Leidinger erfolgt einstimmig. Abstimmung per Akklamation.

11. Allfälliges

Der Bürgermeister berichtet, dass

- im Bezirk Grieskirchen Mitte 2013 die Altpapiersammlung auf eine „Ab-Haus-Sammlung“ umgestellt wird. Die Teilnahme ist freiwillig. Jedem Haushalt wird kostenlos eine 240 Liter Papiertonne zur Verfügung gestellt. Die Entleerung erfolgt alle 8 Wochen. Mit der Ausstattung der Haushalte werden die derzeit auf öffentlichen Plätzen befindlichen Altpapiercontainer abgezogen. Altpapier und Karton kann aber weiter, wie bisher in den Altstoffsammelzentren abgegeben werden. Die Altpapiersammlung vor dem eigenen Haus stellt nicht nur eine große Erleichterung für weniger mobile Personen dar, auch der missbräuchlichen Verwendung der Containerstandplätze wird tatkräftig entgegengewirkt. Somit wird ein weiterer Beitrag zu einer lebenswerten sauberen Gemeinde geleistet. Nähere Einzelheiten erfahren die Amtsleiter bei einer Besprechung am 7. März 2013 in der Geschäftsstelle des Bezirksabfallverbandes Grieskirchen.
- im heurigen Sommer wieder eine Kulturfahrt nach Bad Ischl geplant ist, nachdem bei der musikalischen Komödie HALLO DOLLY Michael Zehetner, der Sohn unseres Kirchenchorleiters und ehemaligen Volksschuldirektors, die musikalische Leitung inne hat. Es ist vorgesehen die Aufführung am Sonntag, 28. Juli 2013, Beginn: 15:30 Uhr, zu besuchen. Auf der Heimfahrt könnte am Traunsee noch ein kurzer Jausenstopp eingelegt werden.
- im Zuge des Projektes Klima- und Energiemodellregion Hausruck Nord die Möglichkeit einer kostenlosen Testaktion des LED-Koffers besteht. Von 21. bis 28. März 2013 befindet sich der LED-Koffer in unserem Gemeindeamt. Gegen eine Kautions können die verschiedenen LED`s auch zu Hause kurz getestet werden. Egal ob es sich um den Ersatz für Standardglühlampen mit Schraubfassungen oder Halogenspots mit Stecksockel handelt, die meisten herkömmlichen Leuchtmittel können mit energiesparenden LED`s ersetzt werden..

GR. Thomas Haslehner fragt, wann mit dem Güterwegbau (Instandsetzung) in Oberleiten zu rechnen ist. Der Termin steht noch nicht fest, sagt der Bürgermeister. Möglicherweise erfolgen die Arbeiten im Anschluss an den Güterwegneubau Födernhumer.

GR. Erich Pöcherstorfer fragt, ob bei der Errichtung der Stützmauer im Bauhofbereich eine Beteiligung des Anrainers vorgesehen ist. Nachdem Markus Peham keine Stützmauer verlangt, wird davon abgesehen, stellt der Bürgermeister fest. Eine kurze Aussprache schließt sich an. Die Sinnhaftigkeit der Mauer an der Grundgrenze steht außer Diskussion.

Mit Hilfe der Straßenmeisterei Peuerbach werden neben der Stützmauer noch Einfassungsboxen für die Lagerung verschiedener Materialien errichtet, erklärt der Vorsitzende.

GR. Johann Ecker fragt, warum die Schwimmkurse, die früher in der Volksschule angeboten wurden, nicht mehr durchgeführt werden. Dazu stellt der Bürgermeister fest, dass diese Entscheidung im Ermessen der Volksschulleitung und der Lehrkräfte liegt. Die genauen Gründe für die Einstellung sind der Gemeinde nicht bekannt. Vom Elternforum könnten diesbezügliche Anregungen vorgebracht werden.

GVM. DI Johann Steinbock ladet zum Männertag am kommenden Sonntag, 3. März 2013, ab 09:30 Uhr, in den Pfarrhof ein.

Nachdem das Feuerwehrkommando anwesend ist, werden zum Abschluss vom Schriftführer einige historische Dias über den Brand beim Humer in Schörgendorf im Jahr 1972 gezeigt. Diese Aufnahmen machte seinerzeit DI Friedrich Witzany während seiner Arbeit bei der Grundzusammenlegung in Heiligenberg. Kürzlich stellte er die Dias der Gemeinde zur Verfügung.

Genehmigung der Verhandlungsschrift über die letzte Sitzung:

Gegen die während der Sitzung zur Einsicht aufgelegene Verhandlungsschrift über die letzte Sitzung vom 19. Dezember 2012 wurden keine Einwendungen erhoben.

Nachdem die Tagesordnung erschöpft ist und sonstige Anträge und Wortmeldungen nicht mehr vorliegen, schließt der Vorsitzende die Sitzung um 21:05 Uhr.

.....
(Vorsitzender)

.....
(Schriftführer)

Der Vorsitzende beurkundet hiermit, dass gegen die vorliegende Verhandlungsschrift keine Einwendungen erhoben wurden.

Heiligenberg, am 19. Juni 2013

.....
(Vorsitzender)

.....
(Gemeinderat)